Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 49

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 49 XXXI. Jahrgang Bern, Dienstag, 25. Februar 1913 Erstes Blatt

Berne, Mardi, 25 février XXXIme année № 49 Première feuille

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6, 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER. Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Europäische Zuckerstatistik. — Der Wohnungsmarkt in der Stadt Zürich. — Banque nationale suisse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 21. Februar. **Schweiz. Volksbank, Comptoir Zürich III** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 236 vom 17. September 1912, pag. 1641). Die Firma dieser Zweigniederlassung wird abgeändert in **Schweiz. Volksbank, Comptoir Helvetiaplatz, Zürich.**

21. Februar. **Verband Schweizerischer Rolladenfabriken** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. Dezember 1912, pag. 2141). Isidor Senn ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Mitglied des Vorstandes (Beisitzer) gewählt: Wilhelm Baumann, von und in Horgen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Kuttelgasse 3, Zürich 1.

Holzhandlung. — 21. Februar. Die Firma **Stutz, Bosshard & Isler** in Grüze-Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 183 vom 24. Juli 1911, pag. 1265), Holzhandlung, Gesellschafter: Ulrich Stutz, Sohn, Fritz Bosshard und Rudolf Isler, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Zigarren, Tabak, etc. etc. — 21. Februar. Die Firma **J. K. Zehnder** in Eglisau (S. H. A. B. Nr. 26 vom 28. Januar 1897, pag. 101) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Heinrich Karl Zehnder und Paul Zehnder, beide von Neuheim (Zug), in Eglisau, haben unter der Firma **Gebrüder Zehnder** in Eglisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. K. Zehnder» übernimmt. Zigarren-, Tabak-, Material- und Quincailleriewaren, Hut- und Kappenhandlung, Coiffeurgeschäft. Im Städtchen.

Patentverwertung, etc. — 21. Februar. Die Firma **E. Richard** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 18. Januar 1912, pag. 101), und damit die Prokura Alexander Richard-Lang, Patentverwertung und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Immobilienverkehr, etc. — 21. Februar. Die Firma **Richard & Cie** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 12. September 1910, pag. 1601), Immobilienverkehr und Vermittlungsbureau, Gesellschafter: Elise Richard, geb. Lang, und Albert Brey, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Chemische Produkte, etc. — 22. Februar. Die Firma **Ludw. Peschel & Cie** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. August 1907, pag. 1501) verzeigt als Natur des Geschäftes: Chemische Produkte, Drogen und Farbwaren. Geschäftslokal: Oetenbachgasse 26.

22. Februar. Die Firma «C. Hager» in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 256 vom 20. Juni 1905, pag. 1021) wird abgeändert in **C. Hager, Industrie-Apotheke und Drogerie.**

22. Februar. Die Firma **Aug. Wachter, Baumeister** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 21. Mai 1909, pag. 901), Baugeschäft, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

22. Februar. **Poldihütte Tigelgusszstahl-Fabrik, Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Januar 1912, pag. 174), Hauptsitz in Wien. Die Verwaltungsratsmitglieder C. Ritter von Wessely und Theodor Hoffmann sind gestorben, deren Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Carl Nebrich, in Wien.

22. Februar. Unter der Firma **Genossenschaft «Züriehberg»** hat sich mit Sitz in Zürich am 21. Februar 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und die eventuelle Verwertung der Liegenschaft Freudenbergstrasse Nr. 146, in Zürich 7, zum Zwecke hat. Jede physische oder juristische Person kann als Mitglied aufgenommen werden, wenn sie einen oder mehrere Anteilscheine von je Fr. 200 erwirbt. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber. Der Erwerb eines Anteilscheines schliesst die Anerkennung der Statuten in sich. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Erfolgt der Austritt aber nicht in Verbindung mit der Zession der Anteile, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Von dem nach Abzug aller Unkosten, Passivzinse, etc. verbleibenden Reingewinn wird den Genossenschaftern eine Dividende bis zu 5% ausbezahlt. Ein allfälliger Ueberschuss wird zu Abschreibungen, eventuell zur Anlage und Aeuffnung eines Reservefonds verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verpflichtungen der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand beschliesst über die Unterschriftsführung. Er hat bestimmt, dass Präsident und Verwalter je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen. Der Vorstand besteht aus Adolf Asper, von Zürich, in Zürich 7, Präsident; Heinrich Güller, von Zürich, in Zürich 7, Verwalter, und Johann Müller-Ernst, von Zürich, in Zürich 4, Mitglied. Geschäftslokal: Paradeplatz 4, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Wirtschaft. — 1913. 22. Februar. Die Inhaberin der Firma **Frau Lenz-Flogerzi** in Bern (S. H. A. B. Nr. 295 vom 27. November 1909, pag. 1963) hat den Betrieb des Hôtel Eiger aufgegeben und betreibt nun das «Café Obstberg». Bantigerstrasse 18.

Bureau de Moutier

Bière, limonade, etc. — 22 février. La raison **Benj. Augsburger**, dépôt de bière, commerce de limonade et combustibles, à Moutier (F. o. s. du c. des 2 août 1909, n° 194, page 1357, et 9 juillet 1910, n° 179, page 1263), est radiée ensuite du décès du titulaire. La procuration donnée à Charles Augsburger, à Moutier, se trouve par conséquent éteinte. L'actif et le passif du commerce sont repris par la maison «Vve. Benj. Augsburger», à Moutier.

Le chef de la maison **Vve. Benj. Augsburger**, à Moutier, est Mathilde Augsburger, née Claude, veuve de Benjamin, originaire de Langnau, domiciliée à Moutier. Dame Augsburger donne procuration à son fils, Charles Augsburger, originaire de Langnau, domicilié à Moutier. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Benj. Augsburger», radiée

Luzern — Lucerne — Lucerna

Elektrische Installationen, etc. — 1913. 17. Februar. Inhaber der Firma **Franz Furrer** in Sursee ist Franz Furrer von Pfeffikon, in Sursee. Ausführung von elektrischen Installationen für Stark- und Schwachstrom, mechanische Werkstätte und galvanische Anstalt für Vernicklung, Verkupferung, etc. Centralstrasse Nr. 276.

17. Februar. **Männerchor Sursee** mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 39 vom 14. Februar 1912, pag. 234, und dortige Verweisung). Dieser Verein hat in seinen Generalversammlungen vom 18. Januar 1912 und 21. Januar 1913 seinen Vorstand neu bestellt. Es zeichnen nunmehr folgende unterschriftsberechtigte Vorstandsmitglieder: Als Präsident: Karl Müller, sen., von Schlierbach, und als Aktuar: Jost Habermacher, von Rickenbach, beide wohnhaft in Sursee.

Gips und Zement. — 18. Februar. Die Firma **J. Pagella**, Gips- und Zementgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, pag. 210), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Gastbaus. — 19. Februar. Die Firma **J. Grüter**, Betrieb des Gasthauses z. Kreuz, in Sempach (S. H. A. B. Nr. 51 vom 10. Februar 1904, pag. 201), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges erloschen.

20. Februar. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Emmen** mit Sitz in Emmen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 10. August 1908, pag. 1477, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 21. Juli 1912 sind Josef Bühlmann und Carl Schmid vom Vorstande zurückgetreten. Hierauf wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Fridolin Bühlmann, von Emmen; Vizepräsident: Jakob Wey (bisher); Aktuar: Niklaus Suter (bisher); Geschäftsführer: Heinrich Ineichen (bisher), und Beisitzer: Alois Rüttimann, von Sempach; alle wohnhaft in der Gemeinde Emmen. An der Genossenschaftsversammlung vom 13. Oktober 1912 ist Jakob Wey als Vorstandsmitglied zurückgetreten. An seine Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Alois Rüttimann (bisher Beisitzer), und als Beisitzer neu: Franz Helfenstein, von und in Emmen.

Ellenwaren, etc. — 22. Februar. Die Firma **Josephine Imgrüth**, Ellen- und Wollwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 26. Oktober 1894, pag. 962), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Zigarren, etc. — 22. Februar. Die Firma **Frau Schneider-Eichholzer**, Zigarren- und Tabakhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 3. Februar 1884, pag. 65), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Reklame- und Zierbandfabrik. — 1913. 20. Februar. Die Firma **E. Schwob & Co** in Basel, Betrieb einer Reklame- und Zierbandfabrik und Verkauf der Fabrikate (S. H. A. B. Nr. 202 vom 9. August 1912, pag. 1437/8), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Reklame- und Zierbandfabrik. — 20. Februar. **Arnold Wysling-Pfrunder**, von Stäfa (Zürich), wohnhaft in Basel, und Frau Albertine Graune-Kammerer, von und in Basel, mit ihrem Ehemann Heinrich Graune in vertraglicher Gütertrennung lebend, haben unter der Firma **Wysling & Graune** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1913 begonnen hat. Zur Vertretung der Firma ist einzig befugt der Gesellschafter Arnold Wysling-Pfrunder. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Graune-Kammerer, von und in Basel, Ehemann der Gesellschafterin. Fabrikation von Reklame- und Zierbändern. Handel in Zugabeartikeln. Gasstrasse 7.

Asphalt- und Zementarbeiten, etc. — 21. Februar. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Betz & Cie»** in Basel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 15. Februar 1690, pag. 229) hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «J. Betz & Cie».

Asphalt- und Betonarbeiten, etc. — 21. Februar. Johann August Moritz Betz-Levy, von und in Basel, und Johann Christian Wilhelm Betz-Bachmann, von Bergheim (Fürstentum Waldeck-Pyrmont), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **J. Betz & Cie** in Basel eine Kommandit-

gesellschaft eingegangen, welche mit dem 7. Februar 1913 begonnen und Aktiven und Passiven der frühern Kommanditgesellschaft «J. Betz & Cie» übernommen hat. Johann August Moritz Betz-Levy ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Johann Christian Wilhelm Betz-Bachmann ist Kommanditär mit der Summe von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Unternehmung für Asphalt-, Beton- und Eisenbetonarbeiten, sowie für bautechnische Spezialitäten. Eulerstrasse 53.

22. Februar. Inhaberin der Firma **E. Heimann, Konfektionshaus,** in Basel ist Frau Ernestine Heimann, geb. Deuobt, mit ihrem Ehemann Ignaz Heimann, von Neupest (Ungarn), wohnhaft in Basel, in Gütertrennung lebend. Herren- und Knabenkonfektion. Koblenberg 3.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Fischhandlung. — 1913. 22. Februar. Inhaber der Firma **August Schalch** in Buchthalen ist August Schalch, von Schaffhausen, in Buchthalen. Fischhandlung. Rosenbergquartier Nr. 116.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach

1913. 21. Februar. Unter der Firma **Konsum-Genossenschaft Klingnau und Umgebung** hat sich mit Sitz in Klingnau eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterung zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln, Spezereiwaren und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs jeder Art. Die Abgabe der Waren findet zu möglichst billigen Preisen nur gegen Barzahlung oder gedeckten Kredit statt. Die Statuten sind am 21. Dezember 1912 und 6. Januar 1913 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der seinen Beitritt erklärt, und mindestens einen Anteilschein von Fr. 25 übernimmt. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur gegen vorausgehende vierwöchentliche Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres stattfinden, Domizilwechsel vorbehalten. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten, vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Als Mittel zum Betrieb der Genossenschaft dienen: a. Das Genossenschaftsvermögen (Reservefonds); b. die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilscheine von je Fr. 25; c. ein Kontokorrent-Kredit bis zum Betrage von Fr. 6000; d. die Guthaben, welche die Mitglieder bei der Genossenschaft stehen lassen. Der sich aus der Rechnung ergebende Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen verbleibt, wird folgendermassen verteilt: 80 % fallen an die Mitglieder nach Massgabe ihres Bezuges; 20 % fallen in den Reservefonds. Für die allgemeinen Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich das Vereinsvermögen, dagegen sind zur Aufnahme eines Kontokorrent-Kredites beim Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.) bis zum Betrage von Fr. 6000 (sechstausend Franken) sämtliche Mitglieder solidarisch haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Häfeli, von Klingnau; Vizepräsident ist Ludwig Minet, von Illingen (Grossherzogtum Baden); Aktuar ist August Edmund Mann, von Strassburg i. E.; Kassier ist Oskar Höchli, von Klingnau; Beisitzer ist Franz Xaver Müllhaupt, von Geisslingen (Baden); alle in Klingnau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Getreide, etc. — 1913. 18. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fischer-Hess & Cie**, Getreide, Hülsenfrüchte, Mehlprodukte, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 45 vom 16. Februar 1897, pag. 179, und Nr. 19 vom 18. Januar 1904, pag. 74), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

Velos, Nähmaschinen, etc. — 18. Februar. Die Firma **F. Knup-Bär,** Handel mit Velos, Nähmaschinen, Waffen und Haushaltungsmaschinen, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 266 vom 19. Oktober 1910, pag. 1806), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Baumwollspinnerei. — 19. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Stierlin & Cie**, Baumwollspinnerei, in Wängi (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1907, pag. 279; Nr. 319 vom 20. Dezember 1910, pag. 2151, und Nr. 20 vom 23. Januar 1912, pag. 126), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

21. Februar. **Konsumgenossenschaft Amriswil & Umgebung** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 25 vom 21. Januar 1902, pag. 97; Nr. 411 vom 17. Oktober 1905, pag. 1641; Nr 290 vom 16. November 1910, pag. 1956, und Nr. 282 vom 15. November 1911, pag. 1896). An Stelle der ausgetretenen Emil Knecht, Johann Roth, Josua Raschle und Johann Rutishauser sind in den Vorstand gewählt worden: Joseph Frei, von Lanzenneunforn, in Amriswil; Johann Dunst, von Altenbuoh (Bayern), in Moos; Michael Schmid, von Harthausen (Preussen), in Oberaach, und Kaspar Ammann, von Wittenwil, in Amriswil. Als nunmehriger Präsident des Vorstandes wurde gewählt: Heinrich Maron (bisher Vizepräsident), und neu als Vizepräsident: Joseph Frei. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Verwalter durch kollektive Zeichnung zu zweien.

Mehl und Futterwaren. — 22. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jul. Brunner & Co** in Sitterdorf (S. H. A. B. Nr. 103 vom 22. April 1912, pag. 714) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma:

Inhaber der Firma **Jul. Brunner** in Sitterdorf ist Julius Brunner, von Valendas (Kt. Graubünden), in Sitterdorf, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jul. Brunner & Co» übernimmt. Fabrikation von und Handel mit Mehl und Futterwaren.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1913. 22 febbraio. Sotto la ragione sociale **Società dell' acqua potabile in Gordola,** si è costituita una società anonima, con sede in Gordola, avente per iscopo di somministrare al mezzo di sistemi razionali dell' acqua potabile al comune di Gordola, Tenero e dintorni. La durata della società è fissata ad anni quaranta, a partire dal giorno dell'accettazione dello statuto, cioè dal 10 novembre 1912. Il capitale sociale è di fr. 65,000 (sessantacinquemila franchi), diviso in 650 azioni al portatore, da cento franchi cadauna. Le pubblicazioni di detta società saranno fatte sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente o del vicepresidente del consiglio di amministrazione, con uno dei suoi membri. Il presidente è Angelo Jelmini, domiciliato a Contra; vice-presidente è Guglielmo Borradori, domiciliato a Gordola; membri: Ferdinando Canevascini, domiciliato a Contra; Maurizio Pelucca e Maurizio Borradori, domiciliati a Gordola.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 15 febbraio. La ditta individuale **Gaetano Bernasconi fu Alessio,** in Lugano, rappresentanze (F. u. s. di c. del 26 gennaio 1906, nº 34, pag. 134), viene cancellata per cessazione di commercio.

Costruzioni, ecc. — 21 febbraio. La ditta **Giuseppe Moccetti,** in Lugano-Cassarate, impresa di costruzioni (F. u. s di c. del 20 luglio 1911, nº 185, pag. 1331), ha aggiunto al proprio genere di commercio: Fabbrica di nastri, cordoncini, sacchetti ed affini, sotto il nome di «Manifattura di Cassarate».

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 21. Februar. **Karl Hünenberger,** geboren den 23. September 1878, Feinmechaniker, von Basel, in Altstetten, Pestalozzistrasse 30.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1913. 20. Februar. Zwischen **Karl Im Obersteg,** Spediteur, von und wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma «Im Obersteg & Cie» in Basel), und dessen Ehefrau **Marianne,** geb. **Buess,** besteht vertragliche Güterverbindung.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäische Zuckerstatistik vom 1. September bis Ende Januar

(Nach F. O. Licht, Magdeburg)

Es haben betragen	während der 5 Monate 1912/1913							gegen dieselben 5 Monate		
	Deutsches Reich Tons	Oesterreich-Ungarn Tons	Frankreich Tons	Belgien Tons	Holland Tons	England Tons	Zusammen in Europa Tons	1911/12 Tons	1910/11 Tons	1909/10 Tons
Erzeugung	2,627,395	1,766,650	969,292	295,536	313,044	—	5,971,917	3,534,302	5,161,271	4,371,600
Einfuhr	2,239	—	42,614	958	53,238	871,751	970,800	1,104,421	937,418	861,842
Bestände am 1. September	149,261	72,950	121,862	44,231	18,065	214,869	621,238	644,895	641,320	665,801
Zusammen	**2,778,895**	**1,839,600**	**1,133,768**	**340,725**	**384,347**	**1,086,620**	**7,563,955**	**5,283,618**	**6,740,009**	**5,898,743**
Vorräte Ende Januar	1,645,917	1,016,988	686,720	167,146	137,096	189,805	3,843,672	2,642,266	3,463,065	2,867,148
Ablieferungen	1,132,978	822,612	447,048	173,579	247,251	896,815	3,720,283	2,641,352	3,276,944	3,031,595
Ausfuhr	506,224	523,534	105,507	115,949	193,608	16,163	1,460,985	717,062	1,197,230	1,069,598
Verbrauch 5 Monate	626,754	299,078	341,541	57,630	53,643	880,652	2,259,298	1,924,290	2,079,714	1,961,997
Vorangegangene 7 Monate	749,007	351,157	421,310	65,294	74,324	1,101,904	2,762,996	3,053,310	2,703,097	2,787,923
Verbrauch in 12 Monaten	1,375,761	650,235	762,851	122,924	127,967	1,982,556	5,022,294	4,977,600	4,782,811	4,749,920

Der Wohnungsmarkt in der Stadt Zürich. Der stadtzürcherische Bau- und Wohnungsmarkt ist gegenwärtig, wie das Februarbulletin der Aktiengesellschaft Leu & Co in Zürich berichtet, in einer merkwürdigen Umwandlung begriffen. Nachdem sich die private Bautätigkeit infolge der schweren Liegenschaftenkrisis um die Jahrhundertwende fast ein ganzes Dezennium lang auf einem ausserordentlich bescheidenen Tiefstand bewegt hatte, trat seit 1910 wieder ein mächtiger Aufschwung ein. In den Jahren 1911 und 1912 wurden rund 4000 neue Wohnungen gebaut, annähernd so viele wie in den acht Jahren von 1901 bis 1908 zusammen.

Ihren Höhepunkt hatte die Bautätigkeit, soweit sie sich auf die Wohnungsproduktion verlegte, allerdings schon im Jahre 1911 erreicht; denn die Zahl der neu erstellten Wohnungen betrug in diesem Jahre 2100, im Jahre 1912 aber noch rund 1800. Dem Rückgang der Bautätigkeit, wie er sich in diesen Zahlen äussert, folgt nun im Jahre 1913 ein fast plötzlicher gewaltsamer Abbruch; denn nach den neuesten Zählungen des Statistischen Amtes der Stadt Zürich werden im laufenden Jahre nur etwa 600 neue Wohnungen fertig erstellt werden. Der Wohnungsbau würde demnach innert Jahresfrist um zwei volle Drittel eingeschränkt werden. Das ist ein Ergebnis, das wohl niemand in diesem Umfange erwartet hat. Wir sehen uns mit einem Schlage einer völlig veränderten Situation auf dem stadtzürcherischen Wohnungsmarkte gegenüber.

Welches sind nun die Ursachen, die einen so jähen Abbruch der Bautätigkeit zur Folge hatten? Eine bestimmte Antwort lässt sich auf diese Frage nicht geben. Wohl in erster Linie gehot das Misstrauen, das die interessierten Kreise infolge der lebhaften Bautätigkeit in den letzten zwei oder drei Jahren der Gestaltung des Wohnungsmarktes entgegenbrachten, ein Massbalten. Man befürchtete einen allgemeinen Wohnungsüberfluss und im Zusammenhang damit eine Krisis im Baugewerbe; die sich, wenn auch in beschränktem Umfange, mehrenden Konkurse von Bauunternehmern im dritten, namentlich aber im vierten Stadtkreis, mahnten zu äusserster Vorsicht. Die Erfahrungen aus der letzten Liegenschaftenkrisis waren noch zu frisch in der Erinnerung, als dass die Lehren

daraus schon hätten vergessen sein können. Wenn die Banken aus diesem Grunde mit der Gewährung von Hypothekardarlehen und Baukrediten etwas zurückhielten, so erfüllten sie nicht nur den Bau- und Unternehmerkreisen, sondern auch der Allgemeinheit gegenüber eine wirtschaftliche Pflicht. Zu dieser aus Vorsicht geboteneu Zurückhaltung gesellte sich dann noch die Geldknappheit und Geldteuerung der letzten Zeit, die ihren weiteren Teil zur Einschränkung der Bautätigkeit beitrug. Die unsichere Lage des Wohnungsmarktes, die Möglichkeit eines Mietzinsrückganges und die Gefahr eines schlechten Wohnungsabsatzes liessen den Wohnungsbau beim heutigen hohen Geldstand doppelt riskiert erscheinen. Dann aber haben auch die neuen Bestimmungen des Zivilgesetzbuches über das Baubandwerkerpfandrecht in beträchtlichem Grade zu einem Rückgang der Bautätigkeit geführt. Dem kleinen, finanziell schwachen und nicht immer seriösen Unternehmertum, wie es sich bisher ganz besonders in Zeiten der Bauspekulation breit machte, wurde durch die neuen Gesetzesvorschriften das Bauen nahezu verunmöglicht. Diese Tatsache ist für die einzelnen Betroffenen vielleicht bedauerlich, doch liegt es sicher im Interesse einer gesunden Entwicklung, wenn der Wohnungsbau wieder mehr an kapitalkräftige, mit den Verhältnissen des Platzes vertraute Firmen übergeht. Nicht nur liegt darin die beste Gewähr für eine möglichst wirtschaftliche Produktionsweise, sondern auch für eine Hebung des Wohnungsbaues in technischer und architektonischer Beziehung; denn sobald der Wohnungsbau wieder mehr von Baufirmen ausgeübt wird, welche die Folgen einer oberflächlichen und unrationellen Bauausführung selbst zu tragen haben, wird wieder zweckmässiger und qualitativ besser produziert werden.

Die neuesten Zählungen des Statistischen Amtes gestatten nun ein ziemlich zuverlässiges Urteil über die Gestaltung des Wohnungsmarktes und die Aussichten des Baugewerbes in nächster Zukunft. Zu diesem Zwecke stellen Leu & Cº vorerst eine Untersuchung darüber an, wie sich in den letzten Jahren Wohnungsangebot und Wohnungsverbrauch zu einander verhalten haben. Das Wohnungsangebot eines Jahres setzt sich zusammen aus der Zahl der in einem Jahre erstellten Neuwohnungen und der Zahl der Leerwohnungen am Anfang des Jahres. Zieht man von diesem Gesamtangebot die Zahl der auf Jahresende unbesetzten Wohnungen ab, so erhält man den Wohnungsverbrauch. Für die letzten Jahre gestaltet sich diese Berechnung wie folgt:

	1909	1910	1911	1912	1913
Leerwohnungen auf Jahresanfang	171	182	403	652	957
Neu erstellte Wohnungen	1,253	1,695	2,133	1,793	622[1]
Total angebotene Wohnungen	**1,424**	**1,877**	**2,536**	**2,445**	**1,579**
Leerwohnungen auf Jahresende	182	403	652	957	?
Verbrauchte Wohnungen	**1,242**	**1,474**	**1,884**	**1,488**	?

Diese Tabelle zeigt, dass von 1909 bis 1912 alljährlich 1200 bis 1800 oder durchschnittlich rund 1500 Wohnungen in Gebrauch genommen worden sind. Hält dieser mittlere Wohnungsverbrauch der vier letzten Jahre an, so würde das auf Ende 1913 zu erwartende Wohnungsangebot fast vollständig abgesetzt werden können. Die Frage ist nur die, ob der Wohnungskonsum im Jahre 1913 wirklich auf der bisherigen Höhe bleiben wird. In dieser Beziehung ist zu bemerken, dass heute noch keinerlei Anzeichen auf eine Herabsetzung des Wohnungsverbrauches hinweisen, soweit diese nicht im geringeren Wohnungsangebot selbst begründet sein könnte. Im Gegenteil: Die Bevölkerungsbewegung der letzten Monate schliesst ausserordentlich günstig ab. Als Ersatz für die private Bautätigkeit bieten Staat und Gemeinde durch grosse Neubauten (Stadthaus, Universität, Naturwissenschaftliches Institut, Töchterschule, Urania- und Walchebrücke, Kanalisationen, usw.) vermehrte Arbeitsgelegenheiten und ziehen dadurch Leute nach Zürich. Zwar hängt der Wohnungsverbrauch in der Hauptsache nicht von der Wanderungsbewegung, sondern von den Heiraten ab. Schon seit längerer Zeit werden in der Stadt Zürich alljährlich rund 1800 bis 1900 Ehen geschlossen; eine wesentliche Einschränkung dürfte diese Zahl, selbst wenn die Geschäftskonjunktur ungünstiger werden sollte, nicht erfahren. Da angenommen werden kann, dass etwa zwei Drittel aller jungen Ehepaare eigene Wohnungen beziehen, ist für den überwiegenden Teil des Wohnungsangebotes pro 1913 ein Abnehmer vorhanden.

Leu & Cº neigen der Ansicht zu, dass der Wohnungsmarkt auf dem Platze Zürich Ende 1913 ungefähr die gleichen Verhältnisse aufweisen wird, wie in der Zeit von 1909 auf 1910. Ist die Situation neuerdings gefestigt wie damals, dann wird sich das Baugewerbe auf solider Grundlage wieder freier entfalten können.

* * *

Banque nationale suisse. (Communiqué.) Le conseil de banque s'est réuni le 22 février, à 2 heures de l'après-midi, dans la salle du Conseil des états, à Berne. La séance a été ouverte par le rapport du président sur l'activité du comité de banque, rapport exposant entre autres les motifs qui ont décidé le comité et la direction générale à se rallier à l'avis du département fédéral des finances qu'il n'y avait pas lieu de donner suite au postulat de Monsieur A. Eugster, conseiller national. Ces autorités de la banque considèrent qu'en cas d'une revision de la loi, il faudrait chercher à exclure de celle-ci les dispositions relatives aux *indemnités aux Cantons* et à leur réserver une place dans un autre acte législatif, et qu'en outre, il serait alors indiqué de modifier ou de compléter toutes les dispositions légales que la pratique a révélé être défectueuses. Il ne paraît pas opportun de procéder actuellement à une revision pareille, mais il est au contraire préférable d'attendre encore quelques années, afin de pouvoir mieux juger du rendement possible de la banque, ensuite des expériences faites en particulier au cours d'une période de détente économique. La modification proposée par le postulat ne toucherait d'ailleurs guère que le texte des articles en cause, sans changer leur portée. Un changement semblable paraît d'autant moins urgent que les avances de la Confédération ne sont plus mentionnées dans les rapports annuels de la banque, et que dans les comptes de la Confédération ils ne figureront plus comme un actif, soit comme une dette de la banque.

La banque est continuellement obligée à importer de l'or et des écus pour de fortes sommes, ce qui lui cause des dépenses importantes. Le conseil a approuvé le rapport de son président.

Après avoir entendu l'exposé du président de la direction générale sur le *mouvement des affaires* pendant l'exercice écoulé, il a décidé de soumettre le rapport annuel pour 1912 avec le bilan et le compte de profits et pertes, arrêtés au 31 décembre 1912, au Conseil fédéral et à l'assemblée générale des actionnaires, qui se tiendra le 29 mars prochain.

Le conseil de banque a exprimé sa reconnaissance à la direction générale pour son excellente gestion et s'est associé aux remerciements que cette autorité a adressés à son personnel.

Le rapport annuel constate une *augmentation du rendement;* en revanche, il enregistre aussi un surcroît de dépenses, provenant surtout de l'importation d'or et d'argent et des amortissements. Le montant à verser à la Caisse d'état fédérale sera donc supérieur à celui des années précédentes, sans que toutefois la différence soit en proportion de l'augmentation des recettes brutes.

Le conseil propose au Conseil fédéral de ne pas repourvoir jusqu'à nouvel avis le poste de sous-directeur de la succursale de Genève, qui deviendra vacant ensuite de la démission de Monsieur Ami Dufour, qui se retire pour cause de santé. Il recommande pour le surplus au Conseil fédéral de confirmer dans leurs fonctions actuelles, pour une nouvelle période administrative de six ans, commençant le 1er juillet prochain, les membres de la direction générale et des directions locales.

[1]) Im Bau begriffen.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 25. Februar an — Cours de réduction à partir du 25 février

Deutschland	Fr. 123.85	= 100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„ 104.85	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„ 104.85	= 100 „	**Hongrie**
Belgien	„ 99.90	= 100 Fr.	**Belgique**
Grossbritannien und Irland	„ 25.36	= 1 Pfd. St.	**Gr.-Bretagne et Irlande**
Luxemburg	„ 99.10	= 100 Fr.	**Luxembourg**

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1913 23. II.		1913 15 II.		1913 7. II.		1913 31. I.		1913 23. I.		1912 23. II.		1911 23. II.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	5	4 2/4	5	4 5/8	5	4 9/16	5	4 3/8	5	4 3/8	4	3 5/8	3 1/2	3 5/16
Paris	4	3 3/4	4	3 7/8	4	3 7/8	4	3 15/16	4	4	3 1/2	2 7/8	3	2 1/8
London	5	4 7/8	5	4 12/16	5	4 11/16	5	4 3/4	5	4 3/8	3 1/2	3 3/8	3 1/2	3
Berlin	6	5 1/4	6	5	6	4 7/8	6	4 3/4	6	4 3/4	5	3 7/8	4	3
Milano	6	4 3/4	6	4 3/4	6	5	6	5 1/8	6	5 1/4	5 1/2	5	5	4 1/4
Bruxelles	5	4 7/16	5	4 1/2	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	4 1/2	3 7/16	4	2 7/8
Wien	6	5 3/8	6	5 1/4	6	5 1/4	6	5 1/4	6	5 1/8	5	4 11/16	4	3 15/16
Amsterdam	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 15/16	4	3 7/8	4	3 13/16	4	3 13/16	3 1/2	3 3/8
New-York*)	5 1/2	3 1/4	5 1/2	3 7/8	5 1/2	2 3/4	5 1/2	3	5 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/4	4 1/2	2

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:**) — Cours du change à vue sur:**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1913	23. II.	**100.43**	**25.36 1/4**	**123.77**	**98.58**	**99.87**	**104.70**	**209.01**	**5.18 7/8**
	15. II.	100.43	25.35	123.78	98.69	99.87	104.78	209.07	5.18 13/16
	7. II.	100.51	25.35 3/4	123.83	98.75	99.93	104.88	209.47	5.18 13/16
	31. I.	100.60	25.36 1/2	123.78	98.95	99.98	104.87	209.50	5.19 1/16
	23. I.	100.58	25.35	123.81	99.02	99.94	104.94	209.51	5.18 15/16
1912	23. II.	100.23	25.32 1/4	123.55	99.51	99.89	105.—	209.32	5.18 1/2
1911	23. II.	99.97	25.29 1/4	123.49	99.55	99.77	105.25	209.13	5.19 3/16
1910	23. II.	100.11	25.20 1/2	123.19	99.48	99.69	104.80	207.61	5.17 1/4
1909	23. II.	99.93	25.19 1/4	122.82	99.49	99.70	104.97	208.—	5.16 1/16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nº 8. Neue Beitritte. — 22. II. 1913. — Nouvelles adhésions.

Aarau:	VI.	603	Offiziersgesellschaft Aarau.
Adliswil:	VIII.	3190	Gemeinderatskanzlei.
Basel:	V.	1948	Baselstädtisches Komitee für eine Nationale Flugspende.
„	V.	1946	Bertrand & Cie.
„	V.	1949	Brenneisen, F., Schuhwaren.
„	V.	1935	Olbert, Georg, Marchand Tailleur.
„	V.	1951	Schweizer, Carl, Bauschlosserei & Kochherdfabrikation.
„	V.	1950	Schweiz. Schirmfabrik R. Weinmann.
„	V.	1950	Weinmann, R., Schweiz. Schirmfabrik.
Bern:	III.	1186	Dörrwächter, Fr., Legieranstalt.
„	III.	991	von Mutach, Aloys, Dr. med., Marktgasse 52.
Biel:	IV a.	414	Amtsschaffnerei.
„	IV a.	413	Reise-Gesellschaft der Bieler Liedertafel.
Bischofszell:	IX.	86	Konsumverein Bischofszell und Umgebung.
Chaux-de-Fonds:	IV b.	273	Graef, Otto.
Chur:	X.	456	Bündnerischer Schützenverband.
Davos-Platz:	X.	483	Nova A.-G.
Emmenbrücke:	VII.	687	Chauvet, Hortense, Frau.
Goldau:	VII.	669	Feldschützen Goldau.
Langenthal:	III a.	169	Internationale Hundeausstellung 1913.
„	III a.	170	Salzfaktorei.
Langnau a./A.:	VIII.	1495	Streuli, Gottfried, Elektr. Apparate.
Lausanne:	II.	871	Bobillier & Coeytaux.
„	II.	868	Guarnieri, C.
„	II.	867	Mappin & Webb, Switzerland Ltd.
„	II.	870	Pache, F., conseiller municipal, caissier du comité vaudois de la souscription nationale pour l'aviation militaire.
Lugano:	XI.	342	Sottoscrizione nazionale pro Aviazione militare. Comitato ticinese d'azione.
„	XI.	343	Roveri, Achille.
Luzern:	VII.	135	Haefeli, Hortense, Frau.
„	VII.	692	Kantonale Sammlung für die Militär-Aviatik.
Meilen:	VIII.	1511	Anstalt Hohenegg.
Neuchâtel:	IV.	199	Meyer & Cie., représentation, commission, importation.
Rüti (Zürich):	VIII.	3235	Krankenasyl, Verwaltung.
St. Gallen:	IX.	567	Deutsch-Schweiz. evang. Jünglings- & Männervereine, Bundeskasse.
Schaffhausen:	VIII a.	360	von Rotz-Geier, A.
„	VIII a.	359	Tanner, Ernst, pat. Zahntechniker.
Schaffheim:	VI.	130	Schützengesellschaft.
Schwyz:	VII.	690	von Reding, R.
Stans:	VII.	688	Gut Carl, Rankgeschäft.
Suhr:	VI.	604	Widmer, G., Cartonfabrik.
Thun:	III.	1198	Salzfaktorei.
Torre:	XI.	344	Berini, Antonio, capomastro.
Wassen (Uri):	VII.	689	Regli, J. Loretz & Walker, Gotthardgranitbrüche.
Winterthur:	VIII b.	327	Schultheis-Wyss, Ad., Optiker.
Zürich:	VIII.	3244	Bär, Julius, & Co., Bankgeschäft
„	VIII.	1930	Griesheimer & Co., Union-Werke, Maschinen und Werkzeuge.
„	VIII.	3243	Körschner, F. N., Bolleystrasse 43.
„	VIII.	3133	Maier & Co., G. m. b. H.
„	VIII.	3238	Schwarber & Sohn, Kolonialwaren.
„	VIII.	3233	Walker, Eduard, Autogarage-Zentral.
„	VIII.	3240	Wegmann, C., & Co., Vertretungen.
Mannheim:	V.	1945	Knaus & Dann.
Prag:	III.	1195	Duffort, Louis, Directeur des écoles de langues, méthode Berlitz.
Wolfach (Baden):	V.	1947	Sohmer, C. Ch. & Söhne, G. m. b. H.

Personen- u. Waren-Aufzüge (Liffs) für Geschäftshäuser und Hotels. Schindler & Cie. Luzern. 1283

MARQUES DE FABRIQUE A MOLLETS ETC. CLICHÉS ÉTAMPES CACHETS POINÇONS EN 24 HEURES MATRICE F. CHOPARD TÉLÉPHONE 6.7 CHAUX-DE-FONDS Leopold Rob. 26

Schweizerische Volksbank

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I & III

Einbezahltes Stammkapital und Reserven Fr. 74½ Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4½ % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (866 Y) (248!)

Die Generaldirektion.

Bank in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 28. Februar 1913, vormittags 11 Uhr

im Kasino in Schaffhausen

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1912.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betr. Genehmigung der Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
5. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1913.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 18. Februar an in unserm Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 18. Februar bis und mit dem 27. Februar bezogen werden:

in **Schaffhausen** an **unsern Kassen;**
in **Zürich** bei der **Schweizerischen Kreditanstalt;**
in **Basel** bei der **Basler Handelsbank;**
in **Winterthur** bei der **Schweiz. Bankgesellschaft.**

Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 18. Februar an wird den Aktionären auf Verlangen der gedruckte Geschäftsbericht mit Beilagen bei den genannten Anmeldestellen verabfolgt. 324

Schaffhausen, den 11. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Obwaldner Gewerbebank

Einladung

zur (592 Lz) (275.)

Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 1. März 1913, nachmittags 2 Uhr

im Hotel Obwaldnerhof in Sarnen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1912, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom **18. Februar** hinweg im **Banklokale** den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. Februar bis 1. März an unserer Kasse erhoben werden.

Sarnen, den 1. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Unser **Losblätterbuch „Fortschritt"**

bei den ersten Banken, bei Handel und Industrie seit Jahren in Benutzung, bietet für **Kontokorrente, Lagerbücher, Preisbücher, Polizenbücher, Depositenbücher** und andere Hilfsbücher ungeahnte Vorteile.

Eine Weltfirma bezog davon bei uns in mehreren Lieferungen **über 100 Stück.**

Die Nachbezüge sind ein Beweis für die Vortrefflichkeit dieser Bücher.

Prospekt und unverbindlicher Vertreterbesuch auf Verlangen. 163

Gebrüder Scholl

Zürich, Poststr. 3

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

ZÜRICH

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1912 auf **6%** gleich **Fr. 30** per Aktie festgesetzt. Dieselbe wird gegen Abgabe des Coupons No. 6 unserer Aktien ausbezahlt an **unserer Kasse, Werdmühleplatz 1, Zürich,** bei den Kassen der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus und Luzern,** sowie bei dem **Bankhause Hentsch & Cie. in Genf.**

Zürich, den 22. Februar 1913. 437 987 Z

Die Direktion.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach

Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½ % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig **2** oder **3** Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 3858 Z (3,)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in Basel: HH. Ehinger & Cie. **in Neuenburg:** HH. Pury & Cie.
„ **Bern:** HH. von Ernst & Cie. „ **St. Gallen:** HH. Wegelin & Cie.
„ **Glarus:** Glarner Kantonalbank. „ **Zürich:** HH. Biankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anerbieten wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist) die Aufstempelung auf 4½ % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Zu verkaufen eventuell zu vermieten

Geschäfts- und Lagerhaus mit Wohnhaus

Anschlussgeleis, Gas, Wasser und elektrische Kraft vorhanden.

Stallung und **Remise** mit Knechtenwohnung und grossem, eingezäuntem Umschwung.

Die Besitzung ist in bester Lage, **nächst der Stadt Bern,** an 2 Hauptstrassen gelegen. **Bahn- und Tramnähe,** und eignet sich vorzüglich für **Engros-Lager** oder **Fabrikationsgeschäft** jeder Art. (2301)

Nähere Auskunft erteilt **Postfach 10557, Bern.**

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Züricher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Zu verkaufen

Zirka **130** grössere, gut erhaltene

Schuhkisten

Offerten an **J. KURTH, Neuveville.** (3661)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne